

# Dies und das

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 49

PDF erstellt am: **03.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Bitte weitersagen

Es bleibt  
in uns'rer schönen Welt  
wie's schon  
die Alten sangen:

Wer nie  
auf seine Nase fällt  
ist nie  
gradaus gesprungen.

Mumenthaler

### Dies und das

Dies gelesen (in einem roten Reise-  
prospekt, nota bene): «Wiederum  
organisieren wir eine Gruppenreise  
nach Moskau zu den «Russischen  
Ostern» ...»

Und das gedacht: Russische Eier  
inbegriffen? Kobold

### Sonntag ist's ...

Sonntag ist's; – die Räder rollen,  
unterwegs ist alle Welt;  
Menschen, denen es in «tollen»,  
drangvoll engen, übervollen  
Wagen scheinbar gut gefällt.

Sonntag ist's; – in übervollen  
Stadien wird gedrängt, gebrüllt.  
Franken, Augen, Bälle rollen,  
und im Wirbel ist's, dem tollen,  
wo der Sonntag sich erfüllt.

Sonntag ist's; – Motoren dröhnen,  
Transistoren lärmen schrill.  
In Betriebsamkeit und Tönen  
konsumiert man ihn, den schönen  
Sonntag, weil man es so will.

Werner Sahli

### Konsequenztraining

Wie weit Theorie und Praxis aus-  
einanderklaffen können, wo Men-  
schen mit im Spiel sind, zeigt fol-  
gendes Beispiel:

An einem Neubau stand angeschrie-  
ben: «Eröffnung im Juni 1967». Im  
Juni wurde die Tafel geändert: «Er-  
öffnung im September 1967». Heute  
liest man dort: «Eröffnung dem-  
nächst» ... Boris

### Männer mit Bart

Man sieht es täglich: gegenwärtig  
sind viele junge Männer bärtig.  
Doch ihr Gesicht  
beweist noch nicht,  
sie seien folglich fix und fertig.

Trotz reichlicher Behaarung  
bleibt ihnen die Erfahrung  
wohl kaum erspart,  
man hole mit der Zeit  
und bei Gelegenheit  
noch manchen Bart.

fis

### Was ist ein Bestseller?

In einer Besprechung über die  
Frankfurter Buchmesse hieß es in  
einer deutschen Zeitung: «Was ist  
ein Bestseller? Ein Buch, das im  
Gespräch ist, bevor es erscheint,  
das gekauft wird, weil man es hat,  
und dessen Besprechungen man liest,  
um es nicht zu lesen.» tr

### Ueber die geistige Entwicklung

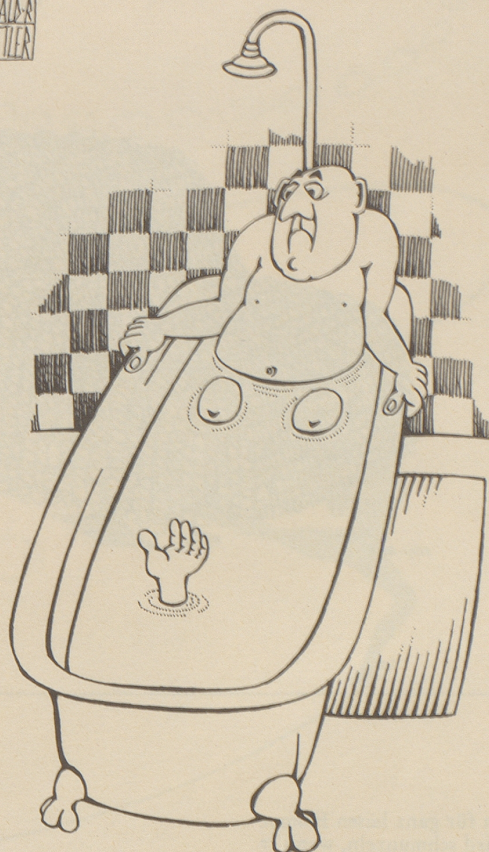
des Menschen sprach ein englischer  
Arzt in einem Vortrag. Er sagte  
unter anderem: «Der Mensch von  
heute ist nicht so klug wie sein  
Hund, denn wenn der Hund müde  
ist, legt er sich hin und ruht sich  
aus ...» tr

### Du sollst nicht fluchen

Mark Twain hatte sich, seiner Frau  
zuliebe, das Fluchen abgewöhnt.  
Als er Radfahren lernte, kam er  
eines Tages nach Hause und sagte:  
«Erst jetzt weiß ich, was Fluchen  
heißt!»

Mit vorwurfsvollem Blick erklärte  
seine Frau: «Wie oft habe ich dich  
gebeten, es zu unterlassen!»

«Ich habe doch gar nicht geflucht»,  
entgegnete Mark Twain, «aber die  
Leute, in die ich hineingefahren  
bin!» Gy

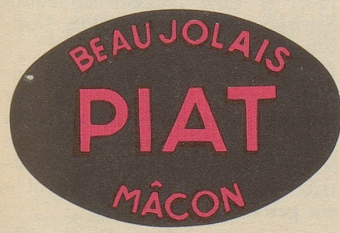


## Ecke zeitnaher Lyrik

### O ihr toren!

wozu wohl  
nach petrol  
bohren  
für katz  
zeit verloren  
in konsum hats.

dadasius lapidar



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel